

SORBAS

■ Gesunde Ähre, sichere Qualität

- Stabile, hohe Kornerträge für E-Weizen
- Beste E-Qualität, sehr hoher Rohproteingehalt
- Gute Fallzahlstabilität!
- Sehr gute Fusariumresistenz (APS 3)
- Mittlere Blattgesundheit
- Auch für Ökoanbau geeignet

■ Allgemeine Informationen

Qualitätsgruppe	E
Typ	Bestandesdichtetyp
Produktionsziel	Stabile Kornerträge bei hervorragender Ährengesundheit und sicherer E-Vermarktungsqualität.

Ertrag/Ertragsstruktur

Kornertrag Stufe 2 - behandelt	5	mittel
Kornertrag Stufe 1 - unbehandelt	3	niedrig bis mittel
Bestandesdichte	7	hoch
Kornzahl/Ähre	5	mittel
Tausendkorngewicht	3	niedrig bis mittel

Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben	5	mittel
Reife	5	mittel
Pflanzenlänge	7	lang
Neigung zu Lager	7	stark
Frühjahrsentwicklung	(+)	
Bestockungsfähigkeit	(++)	

Pflanzenschutz

Resistenzeigenschaften

Mehltau	4	gering bis mittel
Blattseptoria	5	mittel
DTR/HTR	(5)	(mittel)
Gelbrost	6	mittel bis stark

Erstellungsdatum: 26.08.2019

Seite 1 von 3

Deutsche

Saatveredelung AG

Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt

+49 2941 296 0

+49 2941 296 100

info@dsv-saaten.de

www.dsv-saaten.de



Innovation für
Ihr Wachstum

Fusarium	3	gering
Spelzenbräune	(3)	(gering)
Qualität		
Fallzahl	7	hoch
Fallzahlstabilität	+	mittel bis hoch
Rohproteingehalt	8	hoch bis sehr hoch
Sedimentationswert	9	sehr hoch
Volumenausbeute	9	sehr hoch
Hektolitergewicht	(++)	(hoch)

Anbauhinweise

Sortenprofil					
Stoppelweizen	Maisvorfrucht	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden
0	+++	++		++*	0

Stoppelweizen, + Pflugfurche empfohlen, ++ oder +++ auch Mulchsaat, Maisvorfrucht:0 nur gepflügt

Produktionsziel
Stabile Kornerträge bei hervorragender Ährengesundheit und sicherer E-Vermarktungsqualität.
Sortentyp
Bestandesdichtetyp mit hoher Ährenzahl/m ² , mittlerer Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM. SORBAS ist auch für den Wechselweizenanbau geeignet.
Saatzeit/Saatstärke
*Herbstaussaat: ab 20. November, auf Standorten mit frühem Vegetationsende ab 10. Nov. ; Frühjahrsaussaat: so früh wie möglich (Februar/März) Saatstärken: 360-450 Körner/m ² <i>Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und frühen Saatterminen im Herbst und Frühjahr.</i> <i>Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen, Tonböden und späten Saatterminen im Herbst oder Frühjahr.</i>
Bestandesdichte

niedrige Ertragserwartung: 420-480 Ähren/m²
mittlere Ertragserwartung: 500-600 Ähren/m²
hohe Ertragserwartung: 550-650 Ähren/m²

Düngung

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Bei Frühjahrssaat 1. Gabe zur Saat. Ausreichende N-Spätdüngung zur Absicherung des Proteingehalts.

Wachstumsregler

Mittlere Standfestigkeit, deshalb mittlerer WR-Bedarf.

mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung

EC 25 0,6 - 1,1 l/ha CCC

EC 29 0,2 - 0,4 l/ha CCC

Beispiel: geringe bis mittlere Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung

EC 25-29 0,5-1,2 l/ha CCC, ggf. mit Camposan Nachregeln: EC 37/39 0,2-0,4 l/ha

WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide/Fungizide

Mittlere Pflanzenschutzintensität. Bekämpfungsschwerpunkt Gelbrost (GR), Mehltau (MT), Septoria tritici (ST) und Braunrost (BR). Sehr gute Ährengesundheit.

*Einstufung nach Bundessortenamt 2019 und eigenen Erfahrungen. Krankheitsresistenzen: 1 = sehr gute Resistenz, 9 = sehr geringe Resistenz, +++ sehr hoch, sehr zügig, sehr gute Eignung, () = Tendenz, * = nicht vor dem 21.Nov. drillen.*

Züchter: LLA Triesdorf